

Konzept für einen Gesprächsabend
zum Thema: "Karriere und Familie"

1. Einführung in das Thema (z.B. Anregungen von Harry Müller:
Buchtitel "Karriere, Kommerz und Kohle" oder durch ein
persönliches Statement)

- a) Zitat aus einem Rundbrief oder Zeitungsartikel
- b) geplante Fragen / Thesen zur Gesprächsanregung:
 - Kommentare zum Zitat?
 - Ist Karriere und Familie vereinbar?
Wie ist das möglich?
 - Eigene Erfahrungen?
 - Welche Prioritäten sind für Sie wichtig geworden?

Wodurch erfahren Sie Korrektur, Kritik und Orientierung?

Der Mann – die Krone der Erschöpfung?

Wie lerne ich, NEIN zu sagen?

(statt es allen recht machen zu wollen)

Relaxen, Spiel und Spaß = Zeitverschwendungen?

"Einsame Spitzes"

Zeit ist wie eine Geldnote,

Du kannst sie nur einmal ausgeben.

Durch strenge Planung verliert man den Spaß am Leben?

Last oder Lust: Beruf/Familie?

Das Leben beginnt morgen?

Mann = Karrieren, Frau = Familie,

Arbeitsteilung -> Trennung?

Karrieretypen sollten Solo bleiben

(Zölibat -> mehr leisten) ?

Früher: Großfamilie, Großeltern erziehen die Enkel.

Heute: Haushaltshilfe?

Bei sehr angeregter Diskussion ist es zwischendurch erforderlich, ein paar Zusammenfassungen zu bringen.

2. Gesprächsführung, Moderation und Abschluss des Themas
durch den Gastgeber

Zusammenfassungen, Kernthesen:

- a) Beruf und Familie müssen ein Gleichgewicht bilden, das eine darf nicht auf Kosten des anderen vernachlässigt werden
- b) Es gibt ein Leben nach dem Beruf
- c) Investitionen in Kinder als Hoffnungsträger sind wichtig, wobei persönliche Nähe und Zuwendung nicht durch materielle Opfer zu ersetzen sind
- d) Trotz Erfolg kann das Wesentliche verpasst werden
(Bibelwort: Luk. 12, 16-21 / Schätze sammeln)